

Anfrage

**der Abgeordneten Mag. Martina Künsberg Sarre, Kolleginnen und Kollegen
an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung
betreffend Fach- und Praxis-Lehrkräfte an Pflege-BHS und anderen
Berufsbildenden Höheren Schulen**

Im Oktober 2022 wurden mit einer Gesetzesnovelle die Höheren Lehranstalten für Pflege und Sozialbetreuung eingerichtet und entsprechende Schulversuche in den Regelbetrieb übergeführt. Diese Lehranstalten umfassen wie andere BMHS eine fünfjährige Berufsbildende Höhere Schule (BHS) und eine dreijährige BMS, nämlich die Fachschule für Sozialberufe mit Pflegevorbereitung. Erstere führt zur Matura und zur Berufsberechtigung als Pflegefachassistentin, letztere bereitet auf eine nachfolgende Ausbildung zur Pflegeassistentin oder andere sozialberufliche Ausbildungen vor.

Der Übergang vom Schulversuch zur Regelschule verläuft, wie aus Schulen berichtet wird, nicht überall reibungslos. Insbesondere gibt es Schwierigkeiten, das Lehrpersonal, das die pflegerischen Fächer unterrichten soll, zu halten. Es wäre, so wird berichtet, ein Wechsel aus dem Landes- in den Bundesdienst und eine Zusatzausbildung notwendig, was nicht alle in Kauf nehmen wollen. Auch die Nutzung von Räumlichkeiten und Geräten der bestehenden Krankenpflegesschulen scheint schwierig zu sein.

Aufgrund des großen Fachkräftemangels in der Pflege ist es jedoch enorm wichtig, dass die Ausbildungseinrichtungen effizient und qualitativ arbeiten können und dass genügend Auszubildende bzw. Lehrkräfte vorhanden sind, um die Ausbildung verlässlich sicherzustellen.

Ähnliche Problemstellungen mit Lehrpersonal für die berufsbildenden (fachtheoretischen und fachpraktischen) Unterrichtsfächer gibt es auch an anderen BMHS, bspw. an Höheren Technischen Lehranstalten (HTL).

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

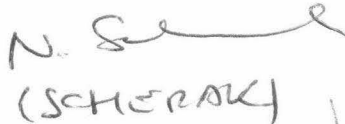
1. Wie viele Höhere Lehranstalten für Pflege und Sozialbetreuung sind im laufenden Schuljahr in Österreich eingerichtet und in Betrieb? Bitte um Auflistung der Standorte nach Bundesländern.
 - a. Wie viele davon waren davor bereits als Schulversuche eingerichtet?
 - b. Wie viele Schüler:innen werden im laufenden Schuljahr an diesen Schulen unterrichtet?
 - c. Wie viele Absolvent:innen pro Jahr haben diese Schulen zuletzt hervorgebracht, sofern sie schon entsprechend lange als Schulversuch in Betrieb waren?
2. Welche weiteren Standorte sind in den kommenden Schuljahren geplant? Bitte um Auflistung unter Angabe der geplanten Inbetriebnahme.

3. Besteht an allen Standorten ein dreijähriges und ein fünfjähriges Ausbildungsangebot, also BMS und BHS? Wenn nein, bitte um Auflistung der Abweichungen.
4. Welche dieser Schulen verfügen über einen Kooperationsvertrag mit einer Krankenpflegeschule?
 - a. Zur Überlassung/Bereitstellung von Lehrpersonal
 - b. Zur Überlassung/Bereitstellung von technischer und/oder räumlicher Infrastruktur
5. Wie viele Krankenpflegeschulen sind im laufenden Schuljahr in Österreich eingerichtet und in Betrieb? Bitte um Auflistung der Standorte nach Bundesländern und angebotenen Ausbildungen.
 - a. Wie viele Schüler:innen werden im laufenden Schuljahr an diesen Schulen unterrichtet?
 - b. Wie viele Absolvent:innen pro Jahr haben diese Schulen zuletzt hervorgebracht?
6. Welche Ausbildungen zur Lehrer:in für Gesundheits- und Krankenpflege gibt es in Österreich derzeit, wieviel ECTS umfassen diese und wie viele Studienplätze pro Jahrgang werden dort derzeit jeweils angeboten? Bitte um tabellarische Auflistung.
 - a. Fachhochschullehrgang Gesundheitspädagogik
 - b. Fachhochschullehrgang Hochschuldidaktik für Gesundheitsberufe
 - c. Fachhochschullehrgang Pädagogik für Gesundheitsberufe
 - d. Weiterbildungsstudium (FH) Advanced Nursing Education (MSc (CE))
 - e. Universitätsstudium Pflege- und Gesundheitspädagogik (Master of Health Professions Education)
 - f. Universitätslehrgang Lehraufgaben in der Gesundheits- und Krankenpflege
 - g. Universitätslehrgang Pflegepädagogik – Lehrer und Lehrerinnen der Gesundheits- und Krankenpflege
 - h. Sonstige (bitte um Angabe der Bezeichnung und der anbietenden Institution)
7. Wie viele Lehrkräfte sind derzeit in Österreich in den pflegerischen Fächern tätig, die eine dieser Ausbildungen absolviert haben?
 - a. In Krankenpflegeschulen
 - b. In Höheren Lehranstalten für Pflege und Sozialbetreuung
 - c. In Fachhochschulen
8. Wie viele Lehrkräfte sind derzeit in Österreich in den pflegerischen Fächern tätig, die KEINE dieser Ausbildungen absolviert haben?
 - a. In Krankenpflegeschulen
 - b. In Höheren Lehranstalten für Pflege und Sozialbetreuung
 - c. In Fachhochschulen

9. Ist es zutreffend, dass Lehrkräfte von Krankenpflegeschulen aus dem Landes- in den Bundesdienst wechseln müssen, um an Höheren Lehranstalten für Pflege und Sozialbetreuung zu unterrichten bzw. eine zweifache Anstellung benötigen, um an beiden zu unterrichten?
- Wenn ja, sind dafür unterschiedliche Voraussetzungen, bspw. Ausbildungen mit unterschiedlichem ECTS-Umfang erforderlich?
 - Wenn ja, wo sind diese unterschiedlichen Voraussetzungen festgelegt?
 - bundesgesetzlich
 - landesgesetzlich
 - seitens der Schule oder Trägerorganisation
 - in Kooperationsverträgen zwischen den Schulen
 - Wenn ja, aus welchem Grund und zu welchem Zweck wurden unterschiedliche Voraussetzungen definiert?
 - Wenn ja, sind für bestehende Lehrkräfte Übergangsfristen zur Erlangung dieser Voraussetzung vorgesehen? Bitte um Erläuterung der Modalitäten.
 - Wenn ja, führen die unterschiedlichen Voraussetzungen zu einer unterschiedlichen Bezahlung der Lehrkräfte?
10. Was tut das BMBWF, damit die Kooperation von Krankenpflegeschulen und Höheren Lehranstalten für Pflege und Sozialbetreuung möglichst friktionsfrei und unbürokratisch vonstatten geht?
11. Gibt es aus Sicht des BMBWF "Best practice"-Beispiele für Kooperationsvereinbarungen gemäß SCHOG §63 (2) zwischen Krankenpflegeschulen und Höheren Lehranstalten für Pflege und Sozialbetreuung oder entsprechende Mustervereinbarungen? Wenn ja, bitte um Beilage oder Verlinkung.
12. Der Abschluss eines Kooperationsvertrages gemäß SCHOG §63 (2) bedarf der Zustimmung der Schulbehörde. Wie viele solche Kooperationen wurden bisher seitens der Schulbehörde genehmigt und wie viele abgelehnt? Bitte um Auflistung nach Bundesländern.
13. Welche Dienstverträge erhalten die Lehrer:innen für Gesundheits- und Krankenpflege an den Höheren Lehranstalten für Pflege und Sozialbetreuung? Bitte um Beilage oder Verlinkung eines Mustervertrags.
14. Sind im Zuge der angekündigten Reform des Lehrerdienstrechts Änderungen in Bezug auf die Höheren Lehranstalten für Pflege und Sozialbetreuung und/oder generell in Bezug auf den fachtheoretischen und fachpraktischen Unterricht an BHS geplant? Wenn ja, bitte um Erläuterung.
15. Wie stellt sich aus Sicht des BMBWF derzeit der Mangel an Ausbilder:innen in der Pflege dar? Wie viele Ausbilder:innen bzw. Lehrkräfte fehlen in
- Krankenpflegeschulen
 - derzeit
 - bis 2030
 - Höheren Lehranstalten für Pflege und Sozialbetreuung

- i. derzeit
 - ii. bis 2030
 - c. Fachhochschulen
 - i. derzeit
 - ii. bis 2030
 - d. Spitälern, Pflegeheimen und anderen Institutionen, in denen berufspraktische Teile der Ausbildungen absolviert werden
 - i. derzeit
 - ii. bis 2030
16. Welche spezifischen Maßnahmen setzt das BMBWF (abseits der allgemeinen Maßnahmen gegen den Lehrkräftemangel in Österreich), um diesen Mangel zu reduzieren?
17. Ist es aus Sicht des BMBWF zutreffend, dass Krankenhäuser aus Personalmangel vermeiden wollen, dass ihre Pflege-Fachkräfte Weiterbildungen zum/zur Lehrer:in für Gesundheits- und Krankenpflege machen, was wiederum langfristig den Personalmangel verschärft? Welche Initiativen setzt das BMBWF in Zusammenarbeit mit den Bundesländern und dem Gesundheitsministerium, um diese negative Dynamik zu durchbrechen?
18. Wurden die Anforderungen an die pädagogisch-didaktische Ausbildung von Quereinsteiger:innen für die fachtheoretischen und fachpraktischen Fächer in den letzten Jahren verändert? Wenn ja, inwiefern? Und wie hat sich das auf die Bewerber:innenzahlen für diese Fächer ausgewirkt?
- a. Im Bereich der HTL
 - b. Im Bereich der HAK
 - c. Im Bereich der HLW
 - d. Im Bereich der BAfEP
19. Sind die Anstellungsveraussetzungen für diese Lehrkräfte an allen BHS die selben, oder gibt es Unterschiede je nach Schultyp?
- a. Wenn letzteres, bitte um Erläuterung der Unterschied und der Gründe für diese Unterschiede.
20. Welche Maßnahmen setzt das BMBWF, um die Attraktivität des Lehrer:innen-Berufs für Fachleute aus den genannten Bereichen (Pflege, Technik, Wirtschaft, Pädagogik) zu erhöhen?
- a. laufend
 - b. geplant noch in dieser Legislaturperiode
 - c. langfristig


Fiedler


N. Scherak
(SCHERAK)


Kersch
Kersch (HETZ)

